



Der Siegerentwurf für Freudenburg bei „Mehr MITTE bitte!“ kommt von Ralf Müller.

## Stadtmauer im Mittelpunkt

Bürgermeister Bernd Gödert wollte einen Dorfplatz mit Gaststätte für Freudenburg. Dank „Mehr MITTE bitte! – Ein Wettbewerb für Wohnen und Leben in ländlichen Ortskernen“ hat er jetzt die richtige Idee.

Die alte Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert ist das Problem – und zugleich die große Chance von dem, was schon bald die neue Freudenburger Mitte werden soll.

„Die mittelalterliche Stadtmauer war ursprünglich ein trennendes Element. Im Laufe der Zeit wurden immer wieder Gebäude und Gebäudeteile angebaut. Mit der Gaststätte aus der Barockzeit wurde die Mauer dann sogar überbaut“, so Dipl.-Ing. Ralf Müller von Müllers Büro Architektur und Design in Vollmersweiler, der den Abbruch historischer Bausubstanz auf ein Minimum reduzieren will. „Die nun innenliegende Mauer wird dadurch vom trennenden zum verbindenden Element. Im

neuen Gasthaus etwa wird die alte Mauer, freigelegt und denkmalgerecht saniert, der Mittelpunkt sein.“ Genau das hatte Bürgermeister Bernd Gödert sich gewünscht. Er selbst ist im Schatten der Stadtmauer aufgewachsen. Seit Jahren bemüht er sich bereits, die Häuser rund um die alte Mauer aufzukaufen, so auch das alte Gasthaus, das nach dem Tod der Besitzerin schon fünf Jahre leer steht. Was nicht mehr zu retten war, wurde abgerissen, alles andere Teil der Bewerbung beim Wettbewerb „Mehr MITTE bitte!“, den Finanzministerium und Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Architektenkammer 2015 auslobten. Bewerben



Die Stadtmauer ist Teil der Gaststätte.

konnten sich ländliche Städte und Gemeinden, die zusammen mit einem Bauherrn ihre Ortsmitte aufwerten wollen. Bernd Gödert konnte Vilmos Roth gewinnen, der bereits die Cloef Atrium Gastronomie in Mettlach-Orscholz nahe der Saar Schleife betreibt. Jetzt versuchen beide, die geschätzt 1,8 Millionen Euro für den Umbau aufzutreiben. „In fünf Jahren sehe ich einen schönen Dorfplatz, wo die Menschen sich begegnen und sehen, wie gut, es sich in Freudenburg leben lässt. Und ich sitze bei Vilmos Roth und genieße ein gutes Essen“, so Gödert. „Und mittendrin und drum herum, dezent beleuchtet, unsere alte Stadtmauer.“



Bernd Gödert geht es nicht nur um die Gaststätte, sondern um den ganzen Dorfplatz.